

Gold und Öl brechen ein

10.03.2022 | [Martin Siegel](#)



Der Goldpreis verliert im gestrigen New Yorker Handel von 2.010 auf 1.991 \$/oz.

Heute Morgen gibt der Goldpreis im Handel in Shanghai und Hongkong weiter nach und notiert aktuell mit 1.987 \$/oz um 68 \$/oz unter dem Vortagesniveau. Die Goldminenaktien geben weltweit nach.

Von der Weltfinanzkrise zum Crack-up-Boom (Katastrophenhausse)

Belltower News der Amadeu Antonio Stiftung vom 21.01.22: "Wie rechtsextreme Soldaten in der Ukraine vom Westen ausgebildet werden". "In den ukrainischen Streitkräften sind Rechtsextreme gut vernetzt und rekrutieren Soldaten für ihren Kampf. Einige werden sogar von Deutschland, Großbritannien und den USA militärisch ausgebildet. Der Westen schaut weg - denn der Konflikt mit Russland droht". "Von Maidan zu Asow.

Neu ist das Problem nicht: Im Zuge der Euromaidan-Proteste gründete sich 2014 das inzwischen berüchtigte "Asow"-Regiment - ein rechtsextremes Freiwilligenbataillon, das im Ukraine Konflikt gegen pro-russische Separatisten im Osten des Landes kämpfte". "Inzwischen gehört "Asow" ganz offiziell der Nationalgarde der Ukraine an und ist dem Innenministerium unterstellt". "In der Praxis arbeiten NATO-Mitglieder weiterhin mit der ukrainischen Armee zusammen - und damit auch mit Rechtsextremen" (Quelle: <https://www.belltower.news/militaerorden-centuria-und-asow-wie-rechtsextreme-soldaten-in-der-ukraine-vom-westen-a>)

Transparency International notiert die Ukraine auf dem 117. Platz im Korruptionswahrnehmungsindex. Weißrussland liegt auf Rand 63.

143 EU-Abgeordnete fordern eine Sonder-Verleihung des Karls-Preises an den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenski für besondere Verdienste um die europäische Einigung.

Die Edelmetallmärkte

Auf Eurobasis bricht der Goldpreis bei einem schwächeren Dollar ein (aktueller Preis 57.655 Euro/kg, Vortag 60.398 Euro/kg). Am 27.07.20 hat der Goldpreis nach einer langjährigen Aufwärtsbewegung das Ziel-Preisband zwischen 1.700 und 1.900 \$/oz überschritten. Wegen der unkontrollierten Staats- und Unternehmensfinanzierung durch die Zentralbanken im Schatten der Corona-Krise haben wir das Kursziel für den Goldpreis auf 2.300 \$/oz bis 2.500 \$/oz angehoben und empfehlen, wegen fehlender Anlagealternativen voll in Gold, Silber und in Edelmetallaktien investiert zu bleiben.

Da in der Aufwärtsbewegung der letzten Jahre viele schwache Hände in den Markt gekommen sind, muss auch in den nächsten Monaten mit einer eher volatilen Preisentwicklung gerechnet werden. In der kommenden Inflationsphase (Crack-up-Boom, Beschreibung in der Zeitschrift "Smart-Investor", Ausgabe April 2009 (www.smartinvestor.de) wird der Zielkurs des Goldpreises deutlich angehoben werden müssen.

Silber fällt (aktueller Preis 25,47 \$/oz, Vortag 26,73 \$/oz). Platin bricht ein (aktueller Preis 1.064 \$/oz, Vortag 1.166 \$/oz). Palladium bricht ein (aktueller Preis 2.861 \$/oz, Vortag 3.128 \$/oz). Die Basismetalle entwickeln sich sehr schwach und fallen um etwa 5%. Der Handel mit Nickel bleibt nach einem extremen Kursanstieg ausgesetzt. Der Ölpreis bricht über 10% ein (aktueller Preis 113,65 \$/barrel, Vortag 130,65 \$/barrel).

Der New Yorker Xau-Goldminenindex verliert 1,0% oder 1,5 auf 157,5 Punkte. Bei den Standardwerten fallen Barrick 4,7%, Endeavour 4,5% und Yamana 3,2%. Royal Gold befestigt sich 0,7%. Bei den kleineren

Werten geben Northern Dynasty 8,8%, Monument 8,3% und Calibre 7,4% nach. Bei den Silberwerten fallen Excellon 13,2%, Aurcana 10,7% sowie Metallic und Guanajuato jeweils 7,7%. Gatos erholt sich 9,3%.

Die südafrikanischen Werte entwickeln sich im New Yorker Handel etwas leichter. Anglogold fallen 2,6% sowie Sibanye und Impala jeweils 1,9%. Gold Fields befestigt sich 1,6%.

Die australischen Werte entwickeln sich heute Morgen etwas schwächer. Dacian fallen 7,4%, Resolute 4,6% und Newcrest 4,2%. Gascoyne zieht 9,7% an. Bei den Explorationswerten geben Silver Mines 7,4% und Kingston 5,6% nach. Bulletin ziehen 7,1% und Breaker 6,4% an. Bei den Metallwerten verliert Metals X 7,5%. Paladin kann 11,0% (Vortag +10,0%) zulegen.

Stabilitas Fonds

Der Stabilitas Pacific Gold+Metals Fonds (A0ML6U) verbessert sich um 0,6% auf 218,32 Euro. Bester Fondswert ist heute Gascoyne (+9,7%). Belastet wird der Fonds durch die Kursrückgänge der Resolute (-4,6%), Endeavour (-4,5%) und Tietto (-4,2%). Der Fonds dürfte heute parallel zum Xau-Vergleichsindex leicht nachgeben.

In der Monatsauswertung zum 28.02.22 verbessert sich der Fonds um 12,2% auf 189,64 Euro und bleibt leicht hinter dem Anstieg des Xau-Vergleichsindex zurück. Seit dem Jahresbeginn verzeichnet der Fonds einen Gewinn von 1,6% (Xau-Vergleichsindex +9,3%). Seit der Auflage des Fonds im April 2007 setzt sich der Fonds mit einem Gewinn von 89,6% vom Xau-Vergleichsindex (+16,4%) deutlich ab. Das Fondsvolumen erhöht sich bei leichten Abflüssen von 132,5 auf 145,8 Mio Euro.

- Gewinn im Jahr 2017: 0,5% (beste Goldminenfonds auf 3-, 5- und 10-Jahressicht (Quelle: Euro))
- Gewinn im Jahr 2018: 0,6% (beste Goldminenfonds auf 3-, 5- und 10-Jahressicht (Quelle: Euro))
- Gewinn im Jahr 2019: 55,7% (beste Goldminenfonds auf 3-, 5- und 10-Jahressicht (Quelle: Euro))
- Gewinn im Jahr 2020: 12,1%
- Verlust im Jahr 2021: 2,2%
- Gewinn im Jahr 2022: 1,6%

Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Der Stabilitas Silber & Weissmetalle Fonds (A0KFA1) verbessert sich um 1,6% auf 58,26 Euro. Die besten Fondswerte sind heute Gatos (+9,3%) und Americas Silver (+2,6%). Belastet wird der Fonds durch die Kursrückgänge der Fresnillo (-7,3%), Hochschild (-6,8%) und Minaurum (-6,8%). Der Fonds dürfte heute parallel zum Hui-Vergleichsindex nachgeben.

In der Monatsauswertung zum 28.02.22 verbessert sich der Fonds um 14,7% auf 50,18 Euro und entwickelt sich damit parallel zum Hui-Vergleichsindex. Seit dem Jahresbeginn bleibt der Fonds mit einem Gewinn von 2,4% hinter dem Hui-Vergleichsindex zurück (+9,6%). Das Fondsvolumen erhöht sich durch die Kursgewinne und leichte Zuflüsse von 146,2 auf 170,1 Mio Euro.

- Verlust im Jahr 2017: 15,1%
- Verlust im Jahr 2018: 9,2%
- Gewinn im Jahr 2019: 81,2% (beste Rohstofffonds auf 1-, 3- und 5-Jahressicht (Quelle: Euro))
- Gewinn im Jahr 2020: 19,6%
- Verlust im Jahr 2021: 12,2%
- Gewinn im Jahr 2022: 2,4%

Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Die Beratung des Stabilitas Gold+Resourcen Fonds (A0F6BP) wurde zum 01.03.2019 auf die Firma Baker Steel übertragen. Der Fonds wird jetzt von Baker Steel unter dem neuen Namen BAKERSTEEL GLOBAL FUNDS SICAV - Electrum Fund A2 geführt. Die Kooperation mit dem Fondshaus Baker Steel führte seit der Übertragung des Fonds zu einem beschleunigten Wachstum des Fonds und das Fondsvolumen wurde auf über 200 Mio Euro gesteigert. Das Anlageziel, die Anlagephilosophie und die generelle Portfoliostruktur bleiben unverändert. Die Stabilitas GmbH wird im Anlageausschuss vertreten bleiben. Die Kurse des Fonds werden weiterhin auf der Homepage veröffentlicht.

Der Stabilitas Gold+Resourcen Special Situations Fonds (A0MV8V) verliert 2,4% auf 63,19 Euro. Die besten Fondswerte sind heute Riversgold (+25,9%) und Largo (+8,8%). Belastet wird der Fonds durch die Kursrückgänge der Dacian (-7,4%), Bellevue (-5,0%) und Resolute (-4,6%). Der Fonds dürfte sich heute

parallel zum TSX-Venture Vergleichsindex stabil entwickeln.

In der Monatsauswertung zum 28.02.22 verbessert sich der Fonds um 6,1% auf 57,89 Euro und entwickelt sich damit besser als der TSX-Venture Vergleichsindex (-1,1%). Seit dem Jahresbeginn verzeichnet der Fonds einen Verlust von 5,9% (TSX-Venture Vergleichsindex (-9,5%). Das Fondsvolumen erhöht sich parallel zu den Kursgewinnen von 17,0 auf 18,1 Mio Euro.

- Verlust im Jahr 2017: 8,4%
- Gewinn im Jahr 2018: 17,7%
- Gewinn im Jahr 2019: 36,2%
- Gewinn im Jahr 2020: 40,2%
- Gewinn im Jahr 2021: 8,5%
- Verlust im Jahr 2022: 5,9%

Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Alle Angaben ohne Gewähr

© Stabilitas GmbH
www.stabilitas-fonds.de



Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/531078--Gold-und-Oel-brechen-ein.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).